

Protokoll über die 8. öffentliche Sitzung des Infrastruktur, - und Planungsausschusses / Sozialer Wohnungsbau

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.03.2024
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: 26736 Krummhörn Mensa der IGS Krummhörn-Hinte,
Bunter Weg 15

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r

Herr Friedhelm Bruns

Mitglieder

Herr Helge Cornelis

Herr Joachim Eertmoed

Herr Willi Schunke

Herr Focko Smit

Stellvertretendes Mitglied

Frau Astrid Brants

Herr Theodor Cirksema

Herr Klaus Keller

Frau Marion Niebergall

Herr Roelf Odens

Herr Reiner Willms

von der Verwaltung

Frau Ina Droll-Dannemann Fachbereichsleiterin

Frau Heike Klaassen Fachbereichsleiterin

Herr Jan Alberts stv. Fachbereichsleiter

Frau Martina Schwarzer Sachbearbeiterin

Frau Ilona Gosepath Sachbearbeiterin

Protokollführer

Herr Erik Baumann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stephan Artmann

Herr Jens-Martin Kromminga

Herr Ralf Ludwig

Herr Frank Schoof

Herr Johann Schüller

Herr Frank Wübbena

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Hannelore Jürgler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2024
3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
4. Antragstellung des Mehrgenerationenplatzes Krummhörn aus dem Förderprogramm LEADER Nordseemarschen
hier: Übernahmeerklärung des Eigenanteils und der nicht förderfähigen Kosten
Vorlage: 2021/387
5. Städtebauförderprogramm Greetsiel-Historischer Ortskern
Satzung der Gemeinde Krummhörn über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Greetsiel-Historischer Ortskern" vom 29.01.2015
hier: Änderung der Begrenzung des Durchführungszeitraumes
Vorlage: 2021/388
6. Potenzialanalyse Windenergie für das Gebiet der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/389
7. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
8. Bericht der Bürgermeisterin
9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

10. Wünsche und Anregungen

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Bruns eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Er begrüßt die Zuhörer, die Ausschussmitglieder, die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Herrn Bottenbruch und Galts als Vertreter der Firma Thalen Consult.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Ausschussvorsitzender Bruns bringt den Änderungswunsch vor, dass alle anwesenden Umwelt- und Infrastrukturausschussmitglieder die Möglichkeit für Redebeiträge haben sollten. Diese Änderung wird einstimmig beschlossen.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2024

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2024 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Aus der Zuhörerschaft gibt es keine Fragen zur vorhergegangenen Sitzung.

- zu 4. Antragstellung des Mehrgenerationenplatzes Krummhörn aus dem Förderprogramm LEADER Nordseemarschen
hier: Übernahmeerklärung des Eigenanteils und der nicht förderfähigen Kosten
Vorlage: 2021/387**

Ausschussvorsitzender Bruns verliest die Vorlage.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms "LEADER Nordseemarschen" für die Maßnahme Mehrgenerationenplatz in der Krummhörn in der Ortschaft Pewsum" beim Amt für regionale Landesentwicklung einzureichen und bei einer Bewilligung, die Maßnahme umzusetzen. Voraussetzung für die Antragstellung ist ein positives Votum der LAG (Lokale Arbeitsgruppe LEADER Nordseemarschen). Die Gemeinde Krummhörn übernimmt den Eigenanteil sowie die nicht förderfähigen Kosten.

- zu 5. Städtebauförderprogramm Greetsiel-Historischer Ortskern
Satzung der Gemeinde Krummhörn über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Greetsiel-Historischer Ortskern" vom 29.01.2015
hier: Änderung der Begrenzung des Durchführungszeitraumes
Vorlage: 2021/388**

Ausschussvorsitzender Bruns verliest die Vorlage.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss:

Unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss vom 28.01.2015 wird für die anliegende beigefügte Satzung der Gemeinde Krummhörn über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Greetsiel-Historischer Ortskern" vom 29.01.2015 die zehnjährige Begrenzung des Durchführungszeitraumes der Sanierung geändert. Das Ende des Durchführungszeitraumes der Sanierung wird auf den 31.12.2032 verlängert.

- zu 6. Potenzialanalyse Windenergie für das Gebiet der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/389**

Ausschussvorsitzender Bruns verliest die Vorlage.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die harten Kriterien gesetzlich vorgegeben seien. Heute beschließe man die weichen Kriterien.

Ausschussvorsitzender Bruns übergibt das Wort an Herrn Bottenbruch von der Firma Thalen Consult. Anhand einer Präsentation stellt er die Potenzialanalyse Windenergie vor.

Red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Ringena verliest diesbezüglich eine Erklärung.

Red. Anmerkung: Die Erklärung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ausschussmitglied Agena verweist darauf, dass man sich in den vorhergegangenen Ratsinformationsveranstaltungen auf die Abstände zu Bebauungen im Außenbereich verständigt habe. Wer im Außenbereich wohne, der müsse bestimmte Beeinträchtigungen in Kauf nehmen und dazu zähle auch der Abstand von 400 m zu Windenergieanlagen. Er habe zudem in der Zeitung die Aussage der Bürgermeisterin gelesen, dass man nun abwarten wolle, bis die Repowering Flächen beschlossen/durch sind. Man müsse nun Entscheidungen treffen und nicht aufschieben. Sein Anliegen sei, dass Investoren, die sich bei der Gemeinde melden, angehört werden und ihr Investitionsvorhaben vorstellen sollen. Für ihn sei es wichtig, möglichst viele Flächen auszuweisen.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Odens stimmt den Ausführungen des Ausschussmitgliedes Agena zu den Außenbereichen zu. Zudem sehe er das Repowering der Einzelanlagen bei den derzeitigen Konzentrationsflächen. Als Fraktion spreche man sich für die Variante 3. der Potenzialstudie aus.

Ausschussmitglied Smit erklärt, dass die SPD-Fraktion es wie die Vorredner sähe. Er stimme Ausschussmitglied Agenas Ausführungen zu den Außenbereichen zu. Als SPD-Fraktion werde man ebenfalls der Variante 3. der Potenzialstudie zustimmen. Zudem freue er sich auf die zukünftige Zusammenarbeit in diesem Gebiet mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Keller erklärt, dass die fBI die Variante 3. ebenfalls befürworte. Er weist auf die Bedeutung der Splittersiedlungen für die Landwirtschaft und die Krummhörn hin und hielte es nicht für richtig, diesen Bereich zu vernachlässigen.

Ausschussmitglied Voß sei für eine Beteiligung der Bürger, damit man diese mitnehme. Investoren sollen sich bei der Verwaltung melden und ihre Vorhaben präsentieren/vorstellen.

Ausschussmitglied Ringena kann die Ungleichbehandlung der Außenbereiche in diesem Maße nicht nachvollziehen. Man werde in der kommenden Ratssitzung einen Änderungsantrag stellen. Eine Verzögerung der Entscheidung werde es dadurch jedoch nicht geben.

Die Bürgermeisterin antwortet Ausschussmitglied Agena, dass ihre Aussage in der Zeitung missverstanden wurde. Ihre Erklärung bezog sich darauf, warum vorher abgewartet wurde. Sie sehe eine grundsätzliche Einigung zum Thema Windenergie. Trotzdem werde man am Ende nicht alle glücklich machen.

Bei einer Enthaltung empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Die in der Anlage "Krummhörn – Potenzialstudie Windenergie" benannten Flächenkultissen sowie die hierzu dargestellten "weichen Tabuzonen – zusätzliche Abstände" werden als Grundlage für eventuelle weitere Planungen zum Ausbau der Windenergie beschlossen.

zu 7. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

a. Aus der Zuhörerschaft ergibt sich die Frage, ob die Flächen, die in den Karten zu finden sind, die Turbmittelpunkte der Windenergieanlagen darstellen.

Herr Bottenbruch erklärt, dass die Potenzialstudie nach dem Rotor-out Prinzip erstellt wurde. Der 400 m Mindestabstand wird an der Mastmitte gemessen.

Daraus leitet sich die Frage ab, was passiere, wenn die harten Kriterien verändert werden zum Beispiel, wenn der Mindestabstand von 400 m auf 500 m erhöht wird.

Herr Bottenbruch sieht in diesem speziellen Fall keine Änderungen kommen. Das Baugesetzbuch ist bezüglich des Mindestabstandes von 400 m zur Vermeidung der optisch bedrängenden Wirkung gerade in das Gesetz eingegangen. Es spreche nichts dafür, dass höhere Abstandsregelungen in die übergeordnete Gesetzgebung Einzug finden.

b. Es wird die Frage gestellt, wie mit der Höhenbegrenzung verfahren wird.
Die Bürgermeisterin antwortet darauf, dass dies ein allgemeines Thema bei der Windenergie sei.

c. Des Weiteren möchte man wissen, ob die Randbereiche zu anderen Kommunen beachtet wurden.

Herr Bottenbruch erklärt, dass man alle Kriterien angewendet habe, die auf das Gebiet der Gemeinde einwirken. Andere Kommunen können jedoch für ihre Planungen andere Kriterien nutzen und damit zu anderen Ergebnissen kommen. Die weichen Kriterien, die man beschlossen habe, gelten nicht nur für die Einwohner der Krummhörn, sondern darüber hinaus.

zu 8. Bericht der Bürgermeisterin

a. Die Bürgermeisterin berichtet, dass man durch das frühere Ausschalten der Ortsbeleuchtung zwischen 7.600 € und 8.000 € jährlich einspare. Eine entsprechende Anfrage wurde in der Finanzausschusssitzung vom 29.02. gestellt.

zu 9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Schriftlich eingereichte Anfragen liegen nicht vor.

zu 10. Wünsche und Anregungen

a. Ausschussmitglied Voß möchte wissen, ob die Gemeinde Krummhörn in ihrer Planung beeinträchtigt werde, wenn angrenzende Kommunen an der Gemeinde Grenze Windenergieanlagen aufstellen.

Herr Bottenbruch gibt an, dass die Kommune, welche als erstes eine Genehmigung erhalte, mehr Möglichkeiten habe. Sollte so ein Sachverhalt vorliegen, würde dieser nach dem BIm-SCHG-Verfahren geklärt werden.

zu 11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Bruns schließt die öffentliche Sitzung um 20:17 Uhr

Gez. Friedhelm Bruns
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Erik Baumann
Protokollführung